



Liebe Netzwerkpartner,

„Die Menschen werden durch Menschen gebildet, die Guten von Guten.“
Johann Wolfgang von Goethe

In Gedanken daran, wünschen wir Ihnen, dass Sie beim Lesen des Newsletter viel Interessantes für sich und ihre Arbeit erfahren. Bitte geben Sie diesen Newsletter auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen.

Herzlichen Dank!

INHALT

AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- Resümiert: Jugendhilfetag 2015 „Zukunft gelingt nicht allein – Kooperation von Jugendhilfe und Schule“

AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Aktualisiert: Familienbegleitheft
- Aktualisiert: Internetseite Netzwerk Kindeswohl
- erinnert: Fallwerkstätten und Fachveranstaltung für insoweit erfahrene Fachkräfte
- Beschlossen: Präventionsgesetz
- Begonnen: Vernetzung der Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen mit der AOK PLUS

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Inforo online – Das Portal der kommunalen Zusammenarbeit

VORGESTELLT

- Kritischen Umgang mit Medien fördern - SAEK Zwickau

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Fachtagung „Ein Blick zurück für ein Schritt nach vorn“ 2015
- Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen



AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- **Resümiert: Jugendhilfetag 2015 „Zukunft gelingt nicht allein – Kooperation von Jugendhilfe und Schule“**

 LANDKREIS ZWICKAU



Einladung zum

7. JUGENDHILFETAG

ZUKUNFT
GELINGT NICHT ALLEIN -
KOOPERATION
VON JUGENDHILFE UND SCHULE
am Mittwoch, dem 17. Juni 2015
im Georgius-Agricola-Gymnasium
Glauchau

Der 7. Jugendhilfetag des Landkreises Zwickau am 17. Juni 2015 im Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau stand in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunft gelingt nicht allein – Kooperation von Jugendhilfe und Schule“.

150 Träger, Fachkräfte, Mitarbeiter/-innen sowie Interessierte aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule haben sich in neun verschiedenen Workshops ganztägig zu diesem Thema fachlich ausgetauscht.

Besonderen Anklang fand der kulturelle Auftakt durch die Schülerband sowie das Einführungsreferat von Frau Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau und dem Landkreis Zwickau, Dezernat II- Jugend, Soziales und Bildung unterzeichnet, welche ein breites Spektrum der Zusammenarbeit beider Behörden im Spannungsfeld zwischen Jugendamt und Schule beinhaltet.

Erstmals fand während des Jugendhilfetages eine Projektbörse statt, bei der Jugendhilfeträger des Landkreises ihre aktuellen Projekte zum Thema Jugendhilfe-Schule vorgestellt haben.

In den am Jugendhilfetag ausgegebenen Feedbackbögen wurde der Fachtag insgesamt sehr positiv bewertet. Für alle gegebenen Hinweise und Anregungen ist die Vorbereitungsgruppe sehr dankbar und wird versuchen, diese zum 8. Jugendhilfetag zweites Halbjahr 2016 oder erste Jahreshälfte 2017 (soweit möglich) umzusetzen.



AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

■ **Überarbeitet: Familienbegleitheft**

Auch dieses Jahr haben wir das Familienbegleitheft aktualisiert (Stand Juni 2015). Die neue Version ist im Internet unter www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl.html zu finden oder kann bei der Koordinierungsstelle des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ bestellt werden.

Leider konnte die Idee das Familienbegleitheft bis zum 18. Lebensjahr zu erweitern noch nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Deswegen haben wir uns entschieden dieses Jahr nur eine Aktualisierung vor allem der Adressen und Angebote vorzunehmen.

Unser Ziel ist es, die ganz neue Version des Familienbegleitheftes 2016 fertigzustellen. Dann werden auch zusätzliche Inhalte, neue Gliederungspunkte und die Erweiterung mit Angeboten für Eltern mit Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr enthalten sein.

Damit kommen wir Ihren Wünschen nach Informationen und Angeboten nach, insbesondere für die frühzeitigere Information von werdenden Eltern sowie für Eltern mit Kindern über das 6. Lebensjahr hinaus.

Das Heft wird dann auf drei Zielgruppen aufzuteilen sein. Somit sollen zukünftig drei einzelne Broschüren für:

- Schwangere Frauen und werdende Väter,
- Eltern mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr und
- Eltern mit Kindern/Jugendlichen vom 7. bis zum 18. Lebensjahr

erscheinen.

Auf unserer Homepage werden dann natürlich alle drei Broschüren und somit das Heft in seiner Gesamtheit eingestellt.

An dieser Stelle möchten wir Sie auch weiterhin um Mitwirkung bitten und Ihre Angebote, Hinweise zu Änderungen und Ergänzungen bis zum **30. April 2016** (Redaktionsschluss) an die Koordinierungsstelle zu übermitteln.

Für die bereits erfolgten Zuarbeiten bedanken wir uns recht herzlich und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

■ **Aktualisiert: Internetseite Netzwerk Kindeswohl**

Auf der Internetseite des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls, zu finden unter www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl.html, haben wir für Sie neue Materialien und Informationen eingestellt. So finden Sie unter der Rubrik „Informationen für Vorstände und Ehrenamtliche“ zwei neue Formulare. Zum einen das Formular „Selbstverpflichtungserklärung“ und zum anderen einen Vordruck zur kostenfreien Beantragung eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses für ehrenamtlich Tätige.

In der Kategorie „Informationen für Fachkräfte“ haben wir das aktualisierte Familienbegleitheft sowie den Wegweiser seelische Gesundheit für Sie eingestellt.

Aber auch die Rubrik „Informationen für Eltern“ ist gewachsen und beinhaltet nun weitere Links zum Freistaat Sachsen sowie zum Familienwegweiser und zur Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



■ **Fallwerkstätten 2015 und Fachveranstaltung für Insoweit erfahrene Fachkräfte**

Die dreimal jährlich stattfindenden Fallwerkstätten geben allen Insoweit erfahrenen Fachkräften im Landkreis Zwickau die Möglichkeit gemeinsam an verschiedenen Fällen zu üben. Außerdem können auch andere Fachkräfte im Rahmen dieser Zusammenkünfte Hilfe für ihre tägliche Arbeit erhalten. Alle Fachkräfte aller Professionen können anonymisiert/pseudonymisiert Kinderschutzfälle in diese Fallwerkstätten einbringen und sich beraten lassen. Somit erhält die falleinbringende Fachkraft auf ihre Fragestellung die verschiedensten Denkanstöße und Ideen zum weiteren Vorgehen.

Um dieses Angebot nutzen zu können, reicht eine Anfrage in der Koordinierungsstelle.

Die in diesem Jahr letzte Fallwerkstatt wird, wenn sich mindestens 6 TeilnehmerInnen anmelden, wie folgt stattfinden:

Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Mittwoch, 02.12.2015	14:00 bis 16:00 Uhr	Landratsamt Beratungsraum 4 Königswalder Straße 18 08412 Werdau

Die diesjährige Fachveranstaltung für Insoweit erfahrene Fachkräfte wird am 11. November 2015 im Landratsamt in Werdau stattfinden. Dafür konnte das Präventions- und Interventionszentrum gGmbH (P.I.Z) gewonnen werden, welches wir Ihnen im letzten Newsletter (1-2015) schon vorgestellt haben. Dies ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Fachkräfte bei sexuellen Grenzverletzungen durch Minderjährige.

An dem Fachtag wird sie den Insoweit erfahrenen Fachkräften Einblick in die Thematik „sexuell übergriffiges Verhalten unter Kindern und Jugendlichen“ verschaffen und Wissen für die Praxis mitgeben.

Die Einladungen dazu erhalten die Insoweit erfahrenen Fachkräfte zeitnah.

■ **Beschlossen: Präventionsgesetz**

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVg) haben wir Ihnen im letzten Newsletter (1-2015) schon angekündigt und ist am 25. Juli diesen Jahres in Kraft getreten und somit ab nun in die Praxis umzusetzen.

Die Hauptverantwortung bei der Umsetzung der Inhalte liegt bei den Krankenkassen, welche nun Konzepte und Strategien dazu entwickeln.

Ausgesuchte Schwerpunkte sind dabei die Stärkung der ärztlichen Versorgung zur gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, durch die Weiterentwicklung der Früherkennungsuntersuchungen und durch Maßnahmen zur Schließung von Impflücken. Aber auch die Förderung von Angeboten zur Prävention und Gesundheitsförderung in Kita, Schule und Kommunen ist in dem Gesetz verankert. Hierfür ist die Vernetzung der Krankenkassen mit den verschiedensten Einrichtungen ein wesentlicher Punkt und wird dadurch auch unser Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls besonders in den Bereichen der Frühen Hilfen bereichern.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/praeventionsgesetz>



NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls Nr. 2-2015

■ **Begonnen: Vernetzung der Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen mit der AOK PLUS**

Im letzten Artikel und im letzten Newsletter (1-2015) haben wir Ihnen das neue Präventionsgesetz mit einigen ausgesuchten Punkten dargestellt.

Aus diesem Gesetz heraus ergibt sich für die Krankenkassen unter anderem der neue Handlungsauftrag „Gesunde Kommune“. Dieser sieht unter anderem vor, dass sich Krankenkassen mit anderen bestehenden Netzwerkstrukturen zusammenschließen, um alle Bürger einer Kommune zu erreichen und präventiv auf eine gesunde Lebensführung hinzuwirken. So sollen vor allem jene nicht vergessen werden, die nicht über Einrichtungen zu erreichen sind.

Unter diesem Gesichtspunkt hat sich die AOK PLUS auf die Zielgruppe „Junge Familie“ spezialisiert und möchte sich mit verschiedenen Partnern aktiv an dem „Gesunden Aufwachsen von Kindern“ beteiligen. Partner sind für sie LeiterInnen von Babyschwimmkursen, PEKiP-Angeboten, Krabbelkursen und vielem mehr, welche die Kriterien des Handlungsfeldes „Gesunde Kommune“ in ihre Kurse aufnehmen und ausgestalten.

Mit dem Fachtag am 04. Juli 2015 hat die AOK PLUS den Vernetzungsgedanken noch weiter in die Praxis umgesetzt, indem sie die Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen aus der Region Vogtland, Zwickau, Mittelsachsen, Erzgebirge und Chemnitz mit der AOK PLUS und den LeiterInnen der „Jungen Familie“-Kurse aufeinander, um Kontakte zu knüpfen, Wegweiser abzustecken und sich gegenseitig übereinander zu informieren.

Diese Zusammenkunft soll von nun an jährlich stattfinden und wird auch für uns als KoordinatorInnen für Kinderschutz und Frühe Hilfen eine gewinnbringende Angelegenheit, da wir alle gemeinsam an dem Ziel arbeiten, um jedem Kind ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

■ **Inforo online – Das Portal der kommunalen Zusammenarbeit**

Das Portal inforo online ist als eine dynamische Austauschplattform, für alle die in den Frühen Hilfen tätig sind, angelegt.

Ziel ist es Partner vor Ort zusammenzubringen, Ressourcen zu bündeln und zielgerichtet einzusetzen. So soll dadurch die kommunale Zusammenarbeit gestärkt und ein gegenseitiges Lernen über Kommunen- und Ressortgrenzen hinaus gefördert werden. Des Weiteren sollen so fachübergreifende Perspektiven entstehen.

Mehr zu inforo online finden Sie unter <https://www.inforo-online.de/nc/inforo-online.html>





VORGESTELLT

■ Kritischen Umgang mit Medien fördern - SAEK Zwickau

Der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Zwickau wendet sich an alle Medieninteressierten in Zwickau und Umgebung. Zum einen arbeitet der SAEK Zwickau seit 1997 vorrangig mit allen Schularten, Kitas, Vereinen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zusammen. In Medienprojekten werden mobil oder im SAEK-Studio beispielsweise Hörspiele, Radiobeiträge, Werbespots oder Trick-, Handy- bzw. Fernsehfilme und Dokus produziert. Die Teilnehmer lernen Wirkungsweisen, Chancen und Gefahren von Medien kennen. Für Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen gibt es monatlich spezielle Fortbildungsangebote. Diese können auch individuell geplant werden.



Zum anderen werden in regelmäßig startenden Einführungskursen Radio und Fernsehen die Grundlagen geschaffen. Dort lernt man zum Beispiel den Umgang mit der Videokamera, dem Audio- und Videoschnitt und wie man die fertigen Produkte im Web 2.0 verarbeitet. Dazu stehen u.a. ein Hörfunk- und Fernsehstudio und moderne Schnitttechnik zur Verfügung. In Spezialkursen kann man sich aufbauend auf dem Grundlagenwissen mit vertiefenden Themen im Medienbereich beschäftigen. Besonders beliebt sind in diesem Rahmen Trickfilmproduktion, online games, APP-Programmierung, Fotografie, Moderationstechniken oder Videojournalismus. Wer danach noch Lust hat, sich selbst auszuprobieren, dem bietet der SAEK eine „Medienspielwiese“ an. Ausgewählte Fernsehbeiträge werden bei Sachsen Fernsehen ausgestrahlt. Die Radioenthusiasten können in ihrer Freizeit das Internetradio auf www.saek.de gestalten.

Flankiert wird die Arbeit des SAEK Zwickau durch den 2007 gegründeten Förderverein SAEK Zwickau e.V.

Ziel des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung durch eine ideale und materielle Förderung der medienpädagogischen Arbeit des SAEK in Zwickau. Dazu zählt insbesondere die Bildung im Bereich Medien sowie die Vermittlung von Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation in unserer Gesellschaft. Der Förderverein unterstützt u.a. flankierend diverse Projekte, so seit vielen Jahren technisch und personell das Engagement des SAEK Zwickau beim jährlichen Ferienevent „Kinderspielstadt Mini-Zwickau“ und das GTA "Schulradio" der Dr.-Theodor-Neubauer-Oberschule Kirchberg.

In diesem Jahr ist der Förderverein außerdem erstmals Träger eines Projektes - "Museum in a Clip":

Schulklassen der 3. – 12. Klasse können die mitwirkenden Museen im Kulturraum Vogtland-Zwickau mit Kamera und Mikrofon entdecken. Nach einer kurzen Führung durch das Museum erkunden sie als Reporter in Kleingruppen die Ausstellung. Dafür stehen Tablets mit Mikrofonen zur Verfügung. Anschließend werden die Clips bearbeitet und auf der Projekt-Webseite veröffentlicht. Ab November 2015 kann man auf der Projekt-Webseite für den schönsten Clip abstimmen. Die Sieger mit den meisten Stimmen gewinnen eine MDR-Studiotour. <http://www.museum-in-a-clip.de/>

Kontakt:



NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls Nr. 2-2015

SAEK Zwickau, Alter Steinweg 18, 08056 Zwickau

Tel. : 0375/ 21 06 85

Mail: zwickau@saek.de

Internet: www.saek-zwickau.de | www.foerderverein-saek-zwickau.deHaus der Das

VERANSTALTUNGSTIPPS

■ Fachtagung „Ein Blick zurück für ein Schritt nach vorn“ 2015

Die Fachtagung „Ein Blick zurück für ein Schritt nach vorn“ 2015 möchte auf das zurück-schauen, was bereits für ein gelingendes und sicheres Aufwachsen der Kinder in Sachsen mit der flächendeckenden Etablierung von Netzwerken für Kinderschutz und Frühe Hilfen geschaffen wurde. Zugleich möchte sie den Blick auf den Weg richten, der noch vor allen liegt. Im Mittelpunkt stehen alle vielfältigen und kompetenten Akteure, die mit Familien und an deren Unterstützungsbedarfen arbeiten. Dafür sollen neben einem regen Fachaustausch folgende Fragen beleuchtet werden:

Wie erfahren Familien von Angeboten?

Wie erfahren Fachkräfte von Nöten der Familien?

Wie erhalten insbesondere belastete Familien Zugang zu erforderlichen Hilfen?

Aus der Beantwortung der Fragen und dem Fachaustausch sollen Potenziale und Perspektiven für zukünftige Entwicklungen im Kinderschutz und in den Frühen Hilfen entstehen.

So gibt es Thementische, an denen Einblicke in die Angebote vor Ort gewonnen, jedoch auch aktuelle Fragestellungen zum präventiven Kinderschutz und den Frühen Hilfen diskutiert werden können. Erfahrungsberichte und Fachbeiträge aus Wissenschaft und Praxis runden das Gesamtbild ab.

Den Flyer für diese Veranstaltung bekommen sie zusätzlich mit dem Newsletter angehängt.



■ **Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen**



„Was ist schon normal?! Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern in Krippe, Kita und Hort aus psychologischer Sicht“

Wann?	04.11.2015 oder 17.11.2015 jeweils von 9:00 – ca. 13:30 Uhr
Wo?	04.11.2015 Haus der Stadtmission, Begegnungs- und Integrationszentrum Lindenau, Demmeringstraße 18–20, 04177 Leipzig, Lindenau 17.11.2015 Dreikönigskirche, Kleiner Saal, Hauptstraße 23, 01097 Dresden-Neustadt
Für wen?	Fachkräfte, Interessierte
Um was geht's?	„Kein Kind ist wie das andere“ – daraus erwächst für alle, die mit Kindern zu tun haben, die Aufgabe ihren individuellen Blick zu schärfen und Stärken wie Schwächen jedes einzelnen Kindes zu beachten. Im Rahmen des Vortrags wird diese Frage „Ab wann ist ein Kind normal entwickelt und ab wann deuten sich Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten an, die einer Intervention bedürfen?“ aus entwicklungspsychologischer Perspektive nachgegangen. Neben verschiedenen Modellvorstellungen der kindlichen Entwicklung und deren Beeinflussbarkeit werden auch Entwicklungsbögen und Entwicklungseinschätzungen und häufig verwendete Begriffe wie "ADS", „Hyperaktivität“, "Aggressives Verhalten", "Delinquenz", "Schüchternheit" kritisch hinterfragt. Für den Alltag mit verhaltensauffälligen Kindern in Krippe, Kita und Hort werden Tipps und Hinweise gegeben.
Kosten?	66,00 €
Weitere Informationen	BildungsBeratung Monika Hutt, Alttolkewitz 22, 01279 Dresden Tel./Fax: +49 (0)351 2506441 E-Mail: monikahuett@bb-dresden.de



„Alles über Drogen“

Wann?	11.11.2015 bis 13.11.2015 jeweils von 9:00 – ca. 13:30 Uhr Anmeldeschluss: 20.10.2015
Wo?	LAG JSA Sachsen, Talstraße 1, 08451 Crimmitschau
Für wen?	Erzieher, Sozialpädagogen, Ausbilder, Förderlehrer, Interessierte
Um was geht's?	Drogen sind heute mehr oder weniger fester Bestandteil in der lebensweltlichen Erfahrung Jugendlicher. Dies gilt nicht nur für die Trenddroge Crystal, sondern auch für Cannabisprodukte, Naturdrogen, Kokain, Alkohol u.a. Ein Anliegen des Seminars ist es, fundiertes Praxiswissen zu vermitteln und konkrete Handlungsempfehlungen anzubieten. Es werden echte Drogen live von der Polizei vorgestellt und erklärt. Ein Drogenberater gibt Einblicke in seine Arbeit und zeigt Interventionsstrategien auf. Auch ehemals Betroffene kommen zu Wort, sie berichten über ihre Erfahrungen und die Arbeit in Selbsthilfegruppen. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Drogenpräventionszentrum des FAB e.V. statt, dessen Angebote auch praktisch genutzt werden. Schlagworte des Seminars sind: Drogen: Aussehen, Preise, Konsum, Reiz und Gefahr; Warum nehmen Menschen Drogen?; Erkennungskriterien für Missbrauch und Abhängigkeit; Co-Abhängigkeit; Konkrete drogenbezogene Probleme im Arbeitsfeld; Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten; Rechtliche Rahmenbedingungen; Erste Hilfe bei Drogenvergiftungen
Kosten?	240,00 € (Mitglieder) 290,00 € (Nichtmitglieder)
Weitere Informationen	http://www.lag-jsa-sachsen.de



„Verweilen statt eilen – Verlangsamung pädagogischer Prozesse zugunsten von Nachhaltigkeit“



NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls Nr. 2-2015

Wann?	23.11.2015 von 08:00 - 15:15 Uhr
Wo?	EUBIOS Akademie/Kompetenzzentrum, Parkgasse 7, 08451 Crimmitschau
Für wen?	Pädagogische Fachkräfte
Um was geht's?	<i>Pädagogen erleben in der Praxis oft das Jagen von einem Angebot zum nächsten. Im Berufsalltag ist es dabei nicht leicht, von außen genannte Bedarfe und Möglichkeiten, Anregungen und Aufgaben mit eigenen Wünschen, selbstaufgelegten Werten zu kombinieren, ohne das KiTa- und Hortleben, die Kinder und sich selbst zu überfrachten. Mit welchem Aufwand sind welche pädagogischen Prozesse für Kinder bedeutsam, um nachhaltige Bildung in allen Bereichen anzuregen? Was kann oder muss ich weglassen, um mehr Zeit für Intensität zu gewinnen? Und wie gelingt es mit weniger Angebot mehr zu bilden?</i>
Kosten?	18,00 €
Weitere Informationen	http://www.eubios.de/kompetenzzentrum_fortbildungen.php Telefon: Rufnummer +49 (0) 3762 678387 80

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	jens.voigtlaender@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 23273
Denise Schmeißer	denise.schmeisser@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23271	
Katja Ahlers	katja.ahlers@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23272	

Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.

Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.